Tapori - Brief

www.tapori.org/de

E-mail: tapori@tapori.org

Tapori
ATD Vierte Welt
Chemin Galiffe, 5
1201 Genf
Schweiz

März - April 2015 - Nr.399

Wir Tapori wollen eine Freundschaftskett für alle Kinder bilden !

Mit den Tapori-Minibüchlein

CARLENS

ONO

DANIELSON

LEAH

In Kamerun haben Kinder Minibüchlein gelesen. Daraufhin haben sie einen Workshop gemacht, wo man den Figuren aus den Geschichten schreiben konnte, also zum Beispiel an Ono, Patient oder René (aus "Ono und René") oder an Mamadou (aus "Mamadou und Jean").

Hier sind ein paar von ihren Nachrichten :

"Ono, es ist sehr lieb von dir was du für den kleinen Jungen Patient gemacht hast. Du hattest ja Aehnliches erlebt und deshalb den Mut gefunden, Patient zu hefen. Bravo!"

"Guten Tag Mamadou, ich möchte dir helfen gegen das Elend zu kämpfen und dasselbe tun. Du kannst diesen Brief Jean zeigen, so können wir zusammen kämpfen."

"Guten Tag Mamadou. Ich heisse Cédric. Ich habe deine Geschichte gehört und bin sehr gerührt. Ich hoffe, dass Deine Mutter wieder gesund wird und du glücklich bist bis zu deinem Tod und, dass man dich nie mehr misshandelt. Ich unterstütze dich bei dieser harten Probe. Nur Mut, du darfst die Hoffnung nicht verlieren."

"Lieber Mamadou, wir möchten dir sagen, dass du nicht hinhören solltest wenn man dich provoziert."

Mahmoud in Ägypten hat den Kindern von der Vereinigung Benati das Minibüchlein von Leah, einem Kind aus den Vereinigten Staaten, vorgelesen.

Leah hat Mühe mit lernen, weil sie immer an ihre kranke Mutter und ihre kleinen Geschwister, um welches sie sich kümmert, denken muss. Sie hat auch keine Freundinnen.

Nachdem die Kinder von Benati die Geschichte zu Ende gehört hatten, schrieben sie:

"Ich habe geweint als ich hörte, dass die anderen Kinder Leah belästigen und sie vor ihnen wegrennen muss. Es hat mir gefallen, dass Antonio ihr Freund geworden ist und ihr sagte, er würde nie mehr zulassen, dass jemand sie belästigt." Ghada, 9-jährig

"Was mir besonders gefallen hat, ist, dass Leah ihrer Mutter im Haushalt hilft und sich um ihren kleinen Geschwister kümmert und dass sie davon träumt lesen und schreiben zu lernen, um später den Kindern ihre Lieblingsgeschichten vorzulesen." Nafissa, 11-jährig

"Es hat mir auch gefallen, dass sie davon träumt, den Kindern beim lesen und schreiben zu helfen und, dass sie Krankenschwester werden will. Ich möchte auch Krankenschwester werden." Salma, 6-jährig

Du kannst die **Minibüchlein bei Tapori bestellen** oder auf der Webseite herunterladen.

Die Tapori-Gruppe aus

Der Tapori-Gruppe des **Stadtviertels Antohomadinika** in **Tananarive**, gehören 130 Kinder an! Sie treffen sich in der Bibliothek und machen verschiedene Aktivitäten.

In **Madagaskar** gibt es auch andere Tapori-Gruppen, zum Beispiel in der Stadt **Tuelar** im **Anketa-Viertel**, wo 30 Kinder mitmachen und im **Anketraka-Quartier** sind es 15 Kinder. Diese beiden Gruppen werden von fünf Animateuren geleitet. Es gibt aber noch weitere Projekte, zum Beispiel in den öffentlichen Schulen ...

Wie einige von euch es gewüns
einer Gruppe, welche die Kinder,
gestaltet haben. Mit herzlicher

Hélène hat aus
In Tananarive ha
Hanitra, Totovoah
Uebersetzungen in
Kinder kamen, eins
antworten... **Die S**
in

Was m

"Wir tauschen
zusammen. Wi
und schauen u
Freundschaft
sprechen wir
oder eines Fa
Streit gibt, t
freundschaft

Hier die Präsentation der Gruppe aus dem Stadtviertel von Antohomadinika (von den Kindern gemacht): *"Wir leben in einem benachteiligten Quartier, wo es Armut und Überschwemmungen gibt."*

Kürzlich gab es hier einen Wirbelsturm, man nannte ihn Chedza. In diesem und einem anderen Quartier von Andramiarane gab es Überschwemmungen. Diese haben über 100'000 Geschädigte und einige Tote gefordert. Trotz dieser traurigen Tatsache waren die Kinder glücklich für Tapori in die Kamera zu lächeln und uns diese schönen Bilder zu schicken.

W

"Ich mö
Gruppe
uns jed
am lieb
"Ich mö
respek
Solida
"Ich fo
sind i
Respe

Es gibt ein Lied welches Antohomadinika beschreibt :
"Antohomadinika befindet sich südlich des Zentrums der Hauptstadt von Madagaskar. Früher war hier ein riesiges Reisfeld. Heute stehen hier unzählige Häuser. "

"Der Andiatany-Kanal fliesst durch unser Stadtviertel. Es gibt hier ein Fussballplatz, eine Brücke, eine Primarschule, eine Kirche, eine Krankenstation, die ONG Sentinelle, viele Vereinigungen, das Restaurant der kleinen Kinder (vom Roten Kreuz), ATD, die Bibliothek, ein Brunnen mit Trinkwasser, eine Waschanlage, Duschen und öffentliche Toiletten."

Antohomadinika in **Madagascar**

cht haben, findet ihr hier die erste Präsentation
mit der Unterstützung ihrer Animateuren selber
m Dank an die Freunde von Antohomadinika!

Genf ein Interview für Tapori gemacht.
ben sich die Betreuer Honorine, Mèltine,
angy, Gorettie, Prisca und Coretti für die
einem kleinen Cybercafé versammelt. Zehn
nach dem anderen, um auf Hélènes Fragen zu
timmung war super und Hélène fühlte sich
eine ferne Welt versetzt.

La bibliothèque d'Antohomadinika où les enfants se rassemblent

acht ihr in der Tapori-Gruppe?

unser Wissen aus, wir lesen und lernen
r hören die Geschichten die man uns erzählt
ns Videos an. Es ist ein Ort, wo wir unsere
mitteilen und austauschen. Zum Beispiel
hier unser Beileid zum Tod eines Freundes
milienmitgliedes der Gruppe aus. Wenn es
un wir unser Bestes um die Sache
lich zu regeln." **Nadia, Nathanael, Princia**

Was wir gerne machen:

Aktivität:

Eine Stoffblume mit einem aufgenähten Knopf. Jedes Kind bringt ein kleines Stückchen Stoff mit. Wir schneiden Rondellen aus, befestig einen Knopf in der Mitte und machen dem Rand entlang eine Naht. Wenn man am Faden zieht, zieht sich der Stoff zu einer Blume

Was möchtet ihr den andern Kindern sagen?

chte die Kinder ermuntern sich unserer Tapori-
in der Bibliothek von Antonomadinika , wo wir
en Mittwoch trefffen, anzuschliessen. Ich würde
sten alle Kinder der Welt treffen."
öchte die Kinder aufrufen ihre Eltern zu
tieren und sich gegenseitig zu lieben damit es
rität und Frieden gibt."
rdere die Kinder welche begabt und erfolgreich
der Schule auf, niemanden auszugrenzen, damit
ekt und Friede herrscht." **Tatiana, Rota, Christiane**

Kochrezept:

Poulet an Kokosnuss-Sauce

Zutaten : Tomaten, Zwiebeln, Knoblauch, Oel, Salz, Kokosmilch, Wasser, Poulet.

Was bedeutet Tapori für euch?

Die Tapori-Gruppe vertritt die
inderrechte. Diese Gruppe ist eine
ereinigung von reichen und armen
Kindern . Sie fördert die Freundschaft,
die Brüderlichkeit unter den Kindern,
zum Beispiel zwischen den Jüngeren und
den Aelteren der Gruppe. Tapori bietet
den Kindern die Gelegenheit zum
gemeinsamen Singen." **Ezra, Jemina,**

Gechichte:

"I fara Maley sy koto be bibo."

Das ist ein Märchen wie "Hänsel und Gretel". Die Moral der Geschichte : Man soll das kleine Schäfchen nicht ablehnen, weil man nie weiss ob es später Zwillinge bekommt.

Spiele:

Völkerball, Fussball, Basketball, Kegelspiel (mit Büchsen).

Lasst uns eine Freundschaftskette für alle Kinder bilden!

Was die Kinder aus Haïti gesagt haben:

SALMA

"Ich lebe seit meinem 10. Lebensjahr auf der Strasse. Jetzt bin ich 13. Mein Vater ist am 12. Januar 2012 beim Erdbeben umgekommen. Ich lebe bei meiner Mutter. Ich putze die Scheiben der Autobusse. Meine Mutter weiss, dass ich das mache auf der Strasse, um das tägliche Brot nachhause zu bringen. Sie selber hat bei einer Dame gearbeitet, aber dann hat sie sie nicht bezahlen wollen. Ich habe meiner Mutter gesagt : 'Ich werde jetzt für dich sorgen, Mutter.' Ich bin der Zweitälteste von sechs Kindern."

Stevenson

JEAN

"Tschüss ! Ich gehe nach Portail Leogane um 50 Rappen zu verdienen, damit ich mir neue Kleider kaufen kann um zur Schule zu gehen. Portail Leogane ist in Port au Prince, wo es Arbeit gibt für Kinder. Gestern bin ich mit meinen zerlumpten Kleider zur Schule gegangen. Ich habe mich erniedrigt gefühlt von meinen Mitschülern und ihre Blicke als verachtend empfunden."

Danielson

CEDRIC

NAFISSA

"Ich bin 10-jährig. Ich wohnte bei meiner Tante. Eines Tages ging sie weg und schloss die Haustür ab. Ich habe mich gefragt, wo ich nun hingehen soll und ob meine Mutter wohl noch lebt. Ich habe dann auf der Strasse geschlafen. Am andern Tag bin ich betteln gegangen... und das mache ich bis heute. Ich weiss nicht ob meine Eltern leben."

Carlens

TALILA

KOFFI

SONY

"Ich habe bei meinem Onkel in Cayes gelebt, er hat mich schlecht behandelt, er mochte mich nicht, er wollte nicht, dass ich zur Schule gehe. Meine Eltern kenne ich nicht. Mein Vater lebt in Cayes, meine Mutter lebt in Jeremy. Sie fehlen mir."

Sony

GHADA

JEAN

STEVENSON

Um bei dieser Freundschaftskette weiterzumachen, könntest du diesen oder anderen Kindern, deren Geschichte du kennst, schreiben:

Ich schreibe an ..... Sein Land : .....

Meine Nachricht : .....

.....

.....

Mein Vorname : ..... Mein Alter : ..... Mein Land: .....